

Anlass

Am 1. September 2009 traten die 46. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften sowie die dazu gehörende Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO) in Kraft.

Die StVO-Novelle 2009 hat das Ziel, Verkehrszeichen zu reduzieren, den Radverkehr weiter zu fördern und seine Sicherheit zu verbessern. Der Gesetzgeber zieht mit der Novelle die Konsequenzen aus den Erfahrungen mit der StVO 1997 und aus den Erkenntnissen mehrerer Forschungsvorhaben zur sicheren Führung des Radverkehrs.

Die Novelle beseitigt Rechtsunklarheiten, streicht Regelungen, die sich nicht bewährt haben und führt vereinzelt Neuregelungen ein. Die Handlungsspielräume von Bauasträgern und Straßenverkehrsbehörden bei der Anlage der Radverkehrsanlagen wurden vergrößert.

Die neue VwV-StVO weist auf die „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen (FGSV) in der jeweils gültigen Fassung hin. Die an Radverkehrsanlagen zu stellenden Qualitätsstandards wurden größtenteils von der VwV in die ERA verlagert.

Anfang 2010 erscheint eine vollständig überarbeitete ERA. Die Länder und Kommunen erfahren durch die neue ERA eine zusätzliche Unterstützung für die Gestaltung von Radverkehrsanlagen.

Anlässlich dieser Änderungen führt die Fahrradakademie des Deutschen Instituts für Urbanistik im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie in Kooperation mit den beteiligten Bundesländern ein Sonderprogramm mit 1-tägigen Seminaren durch, die wesentliche Änderungen der StVO-Novelle im Bereich Radverkehr vermitteln.

Experten aus Forschung und Praxis erläutern Aufbau und Inhalte der neuen Vorschriften und Regelwerke anhand von Gesetztexten und praktischen Beispielen.

Programm

StVO und ERA – Neue Regeln für die Radverkehrsplanung

9:30 Begrüßung und Einführung

Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie

9:45 Überblick über die wesentlichen Änderungen

Fachreferent
Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
Diskussion

10:30 Auswahl der Führungsform

Fachreferent
Diskussion

12:00 Pause - Mittagessen

13:00 Neue Wege für den Radverkehr

Fachreferent
Diskussion

14:00 Pause - Kaffee

14:30 Anwendung der StVO in der Praxis

Länderreferent

15:15 Diskussion „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg?“

15:45 Zusammenfassung und Fazit

Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie

16:00 Ende der Veranstaltung

Erläuterungen

Ablauf StVO-Programm

- Der Einführungsvortrag stellt die wesentlichen Änderungen der StVO unter juristischen Gesichtspunkten vor.
- Der Vortrag zum Thema Führungsformen beschreibt im Detail, wie man StVO-konform und nach dem aktuellen Stand der Technik, die jeweils richtige Führungsform für den Radverkehr findet.
- Der Vortrag mit dem Titel „Neue Wege für den Radverkehr“ zeigt, welche weiteren Potentiale zur Förderung des Radverkehrs sich durch die neue StVO im Zusammenwirken mit der überarbeiteten ERA ergeben.
- Der Abschlussvortrag erläutert, wie im jeweiligen Bundesland die vergrößerten Handlungsspielräume bei der Anlage von Radverkehrsanlagen genutzt werden können.
- Daran anschließend gibt es – wie auch nach jedem Referat – die Gelegenheit zur Diskussion.

Das aktuelle Programm der Fahrradakademie enthält weitere interessante Angebote.

Die Fahrradakademie des Deutschen Instituts für Urbanistik bietet praxisnahe Fort- und Weiterbildung im Bereich Radverkehr. Das Fortbildungsangebot richtet sich an kommunale Akteure in Städten, Gemeinden und Landkreisen aller Größenordnungen.

Die Fahrradakademie wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert und durch den Deutschen Städtetag, den Deutschen Landkreistag sowie den Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt.

Wollen Sie mehr Informationen über das weitere Programm der Fahrradakademie erhalten? Dann schreiben Sie uns oder informieren sich im Internet unter:

<http://www.fahrradakademie.de>

